

Sitzungsvorlage DS 2012/371

Amt für Soziales und Familie
Stefan Goller-Martin
(Stand: 30.10.2012)

Mitwirkung:
Erster Bürgermeister

Bildungs- und Sozialausschuss
öffentlich am 12.11.2012

Aktenzeichen:

**Förderung des Treff 27 für Menschen in Substitution in der Georgstraße
in Trägerschaft der Caritas Bodensee – Oberschwaben**

Beschlussvorschlag:

1. Der Treff 27 für Menschen in Substitution in der Georgstraße wird unter der Trägerschaft der Caritas Bodensee - Oberschwaben ab 2013 mit einem Jahreszuschuss von 10.000 € vorbehaltlich der Mittelbereitstellung im städtischen Haushalt gefördert.
2. Die Haushaltsmittel werden bei der HHSt. 1.4700.7000.000 zur Verfügung gestellt.

Sachverhalt:

1. Vorgang

Die Stadt Ravensburg unterstützt seit 2007 die Schwerpunktpraxis für Suchtmedizin von Dr. Matschinski in der Georgstraße in Ravensburg.

Neben den medizinischen Angeboten der Schwerpunktpraxis ist eine psychosoziale Begleitung der Patienten Teil des Behandlungskonzepts. Die Psychosoziale Begleitung wird durch die Caritas Bodensee – Oberschwaben angeboten. Die Beratungsangebote haben bisher einen Umfang von 1,5 Stellen.

Der Landkreis Ravensburg hat am 26.06.2012 beschlossen die Stellen weiterhin folgendermaßen zu finanzieren:

- Die unbefristete Fortsetzung der Finanzierung der 1,0 Stelle für die psychosoziale Begleitung substituierter Suchtkranker ab 01.01.2013 wird vorbehaltlich der Bereitstellung der Mittel im jeweiligen Haushaltsplan zugestimmt. Dem Antrag auf jährliche Dynamisierung wird nicht entsprochen.
- Der Förderung der 0,5 Stelle für die Arbeit mit Kindern substituierter Eltern in Höhe der jeweiligen Landesförderung wird ab dem 01.01.2013 befristet bis 31.12.2013 vorbehaltliche der Bereitstellung der Mittel im Haushaltsplan 2013 zugestimmt.

Damit ist zunächst für das Jahr 2013 die psychosoziale Begleitung im bisherigen Umfang weiterhin sichergestellt.

Im Rahmen der Beratungen über die Förderung der Schwerpunktpraxis für Suchtmedizin im Sozialausschuss der Stadt Ravensburg am 13.10.10 wurde auf die Notwendigkeit von tagesstrukturierenden Angeboten hingewiesen. Diese sollten im Rahmen eines Tagescafes für Substitutionspatienten bereitgestellt werden.

Im Rahmen der psychosozialen Begleitung hat die Caritas Bodensee – Oberschwaben im Erdgeschoss des Gebäudes Georgstraße ein Substituentencafe eingerichtet. Die Eröffnung erfolgte am 14.12.2010.

Die Finanzierung des Treffs 27 erfolgte zunächst weitestgehend mit Mitteln der Caritas bzw. mit Spendenmittel. Die Stadt Ravensburg unterstützte die Aufbauarbeit mit einem Mietkostenzuschuss in Höhe von 3847 € pro Jahr. Dieser Zuschuss entspricht der Hälfte der Kaltmiete für die genutzten Räumlichkeiten im Gebäude Georgstr. 27, Erdgeschoss. Diese Räumlichkeiten konnten 2010 von der TWS angemietet werden.

Mit Schreiben vom 07.08.2012 beantragt die Caritas Bodensee - Oberschwaben eine Erhöhung der städtischen Förderung auf 10.000 € ab dem Jahr 2013 (Anlage 1).

Insgesamt kalkuliert die Caritas Bodensee – Oberschwaben mit einem Gesamtbudget von jährlich ca. 23.000 € für den Treff 27. Die nicht durch den städtischen Zuschuss gedeckten Kosten sollen weiterhin aus Eigenmitteln und Spenden aufgebracht werden.

Über die Arbeit des Treff 27 wird von der Caritas Bodensee – Oberschwaben regelmäßig schriftlich und im Rahmen des Runden Tisch "Schwerpunktpraxis" berichtet. Ein aktueller Sachstandsbericht liegt als Anlage 2 bei.

Die Arbeit hat sich bewährt. Das Gesamtangebot der Praxis, psychosozialen Beratung und der tagesstrukturierenden Angebote hat die Situation in Ravensburg deutlich beruhigt. Die Polizei und die Staatsanwaltschaft Ravensburg haben beim letzten Runden Tisch am 18.04.2012 im Rathaus Ravensburg den eingeschlagenen Weg und die Notwendigkeit der Angebote bestätigt.

Aus Sicht von Dr. Matschinski ist der Treff 27 ein wichtiges ergänzendes Angebot für seine Patienten. Das Angebot des Treff 27 hat insbesondere in der Kernstadt zu einer Entspannung bei der Alltagspräsenz von Drogenabhängigen geführt. Aktuell halten sich die Patienten der Schwerpunktpraxis nicht im Bereich Marienplatz und Holzmarkt auf.

Für die weiteren Angebote im Bereich der psychosozialen Unterstützung sollte im Jahr 2013 mit allen Beteiligten die fachliche Ausrichtung der Angebote diskutiert und im Rahmen der Netzwerkarbeit aufeinander abgestimmt werden. Hierbei wäre es gut, wenn alle soziale Einrichtungen im Bereich der niederschweligen Angebote für drogenabhängige, alkoholabhängige / -konsumierende und von Obdachlosigkeit bedrohte bzw. in prekären Wohnsituationen lebenden Menschen eng zusammenarbeiten würden. Auf der Grundlage der festgestellten Bedarfe und der fachlichen Abstimmungen sollte dann für 2014 ff die Arbeit weiterentwickelt werden

Die Verwaltung schlägt auf dieser Grundlage vor den Treff 27 im Jahr 2013 mit den beantragten 10.000 € zu fördern und im Rahmen der Beratungen über die weitere Förderung der Angebote für drogenabhängige und drogengefährdete Menschen in Ravensburg im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller Angebote im Jahr 2013 über eine längere Förderung erneut zu beraten. Insbesondere die weiteren Angebote der Sucht gGmbH als Träger des Kontaktladens sollten bei der Entscheidung mit berücksichtigt werden. Die Gesellschafterversammlung tritt im November 2012 zusammen, die Stadt Ravensburg ist ebenfalls als Gast mit eingeladen.

Kosten und Finanzierung:

Einmalige Kosten (Beschaffungs-/Herstellungskosten, abzügl. Zuschüsse, Beiträge usw.)	

Laufende Kosten (u. a. Personal-, Sachkosten, abzüglich zu erwartende Einnahmen)	
	€ 10.000

Mittelbereitstellung im Haushalt	
Verwaltungshaushalt: Fipo: 1.4700.7000.000	
Vermögenshaushalt: Fipo:	